

PhytoLoss: Zooplankton-Steckbrief

Saisonale Mittelwerte

Vegetationsmittel (April - September)

Stand: 23. November 2018

Copyright-Lizenz:



Bundesland Brandenburg

Gewässername Gülper See, 1

Gewässerart Flussee

LAWA-Seen-Subtyp 12

Schichtungsverhalten polymiktisch

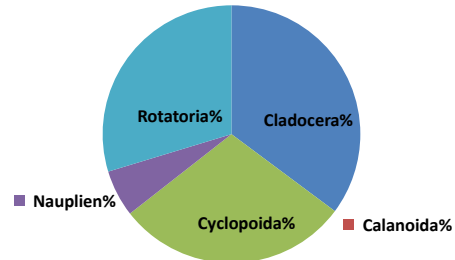
Untersuchungsjahr 2005

gemittelte Monate 3

Sichtiefe 0,3 m

Chlorophyll a 162,5 µg/l

gemittelte Monate 3



%-Anteile der Zoo-Gruppen am Biovol.

Phytoplankton

Gilden-Phyto-BV	62,993	mm3/l
fressbares Phyto-BV	8,507	mm3/l
fressb. Phyto-BV f. Clad.	1,025	mm3/l

Futterqualität des Phytoplanktons für

Metazooplankton (= FQI)	10	%
Cladocera (= FQIC)	0	%
Calanoida (o. Nauplien)	0	%
Rotatoria (= FQIR)	0	%

Grazing-Indizes

Effektklasse

Grazing-Effektstärke (= GES)	6	
Z/P (Gilden-BV)	1	18 %
Z/P (Gesamt-BM n. Jeppesen)	1	10 %
MGI	6	584 %

Anteile der Gruppen am MGI (partieller MGI)

pMGI_Cladocera	55	%
pMGI_Copepoda	2	%
pMGI_Rotatoria	43	%

IGE-Indikator (inverser Grazing-Effekt ab >= 3 ?)

Klassendifferenz CGI - Z/P	6	
----------------------------	---	--

Spezifische Grazing-Indizes für Zoo-Gruppen (%)

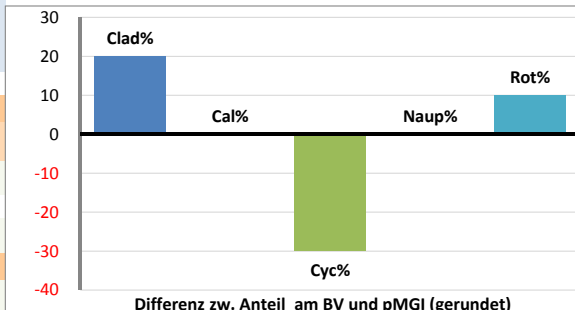
CGI - Cladocera	7	1172
CalGI - Calanoida	0	0
RGI - Rotatoria	6	495

Metazooplankton

Gilden-Zoo-BV	11,890	mm3/l
---------------	--------	-------

Anteile der Gruppen am Biovolumen

Cladocera	35	%
Copepoda	35	%
Rotatoria	30	%
mittl. Artenzahl (n. MBT)	10	N



Differenz zw. Anteil am BV und pMGI (gerundet)

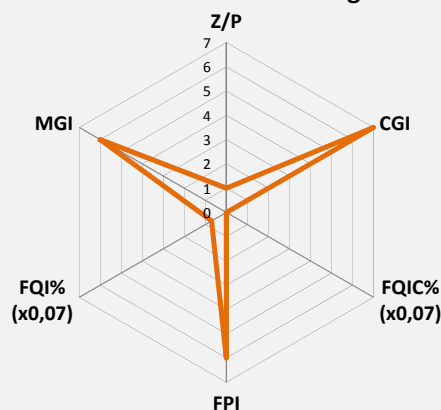
Vergleich der Größen-Indizes der Cladoceren

MCM (Gilden-TM)	0,9	µg/Ind
MCM (Gesamt-Clad-TM)	0,9	µg/Ind (n. Jeppesen)
RaubCladoceren-Index	0	RCI in %Clad TM
FischPrädationsIndex	6	FPI sehr stark
CladoceraSizeIndex	0	CSI
Daphnia > 1mm	0	% Daphnia-TM

Automatischer Kommentar

PhytoLoss-Datenbank Version 3.0 Ein inverser Grazing-Effekt ist möglich, d.h. der starke Fraßdruck der Cladoceren auf die kleine Fraktion fressbaren Phytoplanktons verbessert evtl. die Konkurrenzbedingungen für das dominante nicht-fressbare Phytoplankton. Die allgemeine Futterqualität ist sehr gering (FQI<=20%). Rotatorien tragen wesentlich zum hohen Grazing-Potential bei. Die Metazooplankton-Biomasse ist hoch (>10 mm3/l BV). Hinweis auf hoch-eutrophe Bedingungen. Der FPI (FischPrädationsIndex) ist sehr hoch (>=6), d.h. die Cladoceren sind klein (<1,5µg/Ind TM). Sie haben trotzdem ein hohes Grazing-Potential (CGI>=5). Hoher Prädationsdruck durch Fische und/oder abiotischer Stress sind mögliche Ursachen. Während intensiver Wachstumsphasen (z.B. Frühjahr) kann auch die Dominanz von Juvenilstadien verantwortlich sein.

Grazing-Indizes (klassifizierte Mittelwerte)



Gülper See, 1 2005

Z/P Ein hoher Z/P-Wert indiziert einen starken Fraßdruck auf das gesamte Phytoplankton
 FQI Ein hoher FQI- bzw. FQIC-Wert indizieren eine sehr gute Futterqualität für das Metazooplankton bzw. die Cladoceren
 MGI Ein hoher MGI-Wert indiziert einen starken Fraßdruck auf das fressbare Phytoplankton
 CGI Ein hoher CGI-Wert indiziert einen starken Fraßdruck auf das für Cladoceren fressbare Phytoplankton
 FPI Ein hoher FPI-Wert indiziert einen starken Fraßdruck der Fische auf die Cladoceren, d.h. der MCM ist klein

Diese Arbeitsmappe von Rainer Deneke mit dem saisonalen PhytoLoss-Zooplankton-Steckbrief steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0. DEUTSCHLAND (CC BY-NC-SA 3.0 DE). Hinweis nicht entfernen. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de>